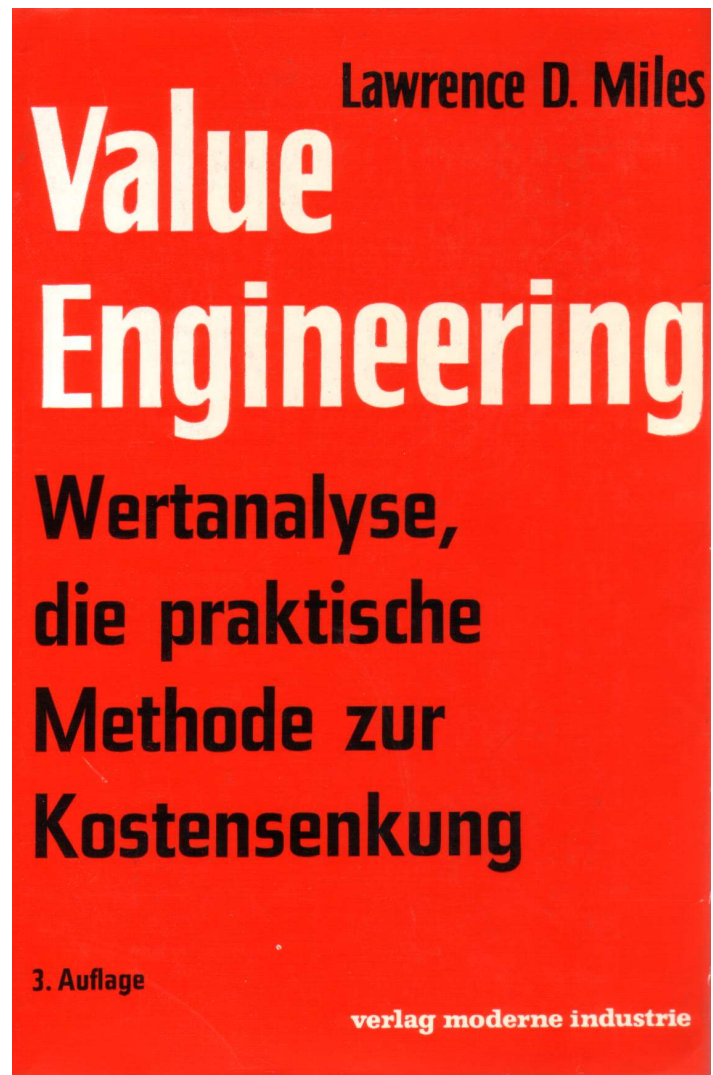


Geprüfter Industriemeister, Geprüfte Industriemeisterin

3.2.4.2 Grundzüge der Wertanalyse



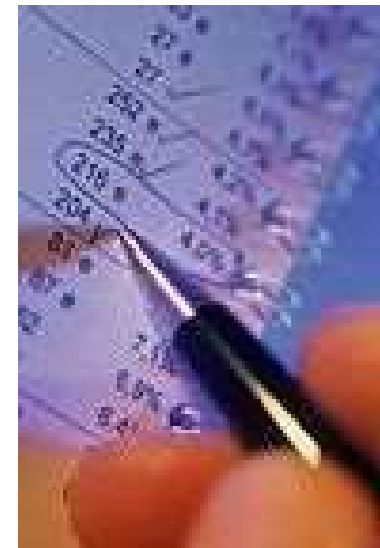
Larry D. MILES, „Vater der Wertanalyse“

Nach MILES erweisen sich $\frac{1}{4}$ aller Kosten zur Herstellung von Produkten als unnötig.



Im Rahmen der Wertanalyse werden die Beziehungen zwischen Kosten, Design und Funktionen eines Erzeugnisses untersucht, mit dem Ziel der Kostensenkung.

Es werden aber nicht die konventionellen Methoden der Kostenrechnung für bestehende Verfahrensweisen bzw. Produkte praktiziert, sondern systematisch mit einer schöpferischen Methode unnötige Kosten unter Berücksichtigung von Kundenwünsche über den Gesamtprozess der Erstellung aufgezeigt und eliminiert.



Für ein Bauteil bzw. Material oder eine Aktivität die im Rahmen der Wertanalyse als nicht erforderlich erkannt wird, ist eine Kostenoptimierung erst gar nicht erforderlich.

Das System Wertanalyse ist in der DIN 69910 genormt.

Dort sind die drei zentralen Elemente **Methode**, **Management** und **Verhaltensweisen** der Personen, die eine Wertanalyse durchführen, dargestellt und festgelegt.

Nach den Beschreibungen in **DIN 69910** und **VDI 2800** beinhaltet die Wertanalyse

- 6 Arbeitsschritte:**
1. Projekt vorbereiten
 2. Objektsituation analysieren
 3. SOLL-Zustand beschreiben
 4. Lösungsideen entwickeln
 5. Lösungen festlegen
 6. Lösungen verwirklichen

Nach den neuen Beschreibungen in **DIN EN 12973** sowie **VDI 2800-1 und -2** beinhaltet der Ablauf der Wertanalyse

- 10 Schritte:**
- 0 Vorbereitung des Projektes
 - 1 Projektdefinition
 - 2 Planung
 - 3 Umfassende Daten über die Studie sammeln
 - 4 Funktionenanalyse, Kostenanalyse, Detailziele
 - 5 Sammeln und Finden von Lösungsideen
 - 6 Bewertung der Lösungsideen
 - 7 Entwicklung ganzheitlicher Vorschläge
 - 8 Präsentation der Vorschläge
 - 9 Realisierung